

Die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur – Rückblick & Perspektiven

1. Wer oder was ist die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur?

Die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur (DAFK) versteht sich als primäre Anlaufstelle für all diejenigen, die sich mit dem Fußballsport als kulturellem und gesellschaftlichem Phänomen beschäftigen. Es existiert keine weitere vergleichbare Institution. Ins Leben gerufen und getragen von der Stadt Nürnberg zusammen mit den strategischen Partnern TeamBank und kicker ist die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur ein bundesweites Netzwerk mit einer beim Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg (KUF) angesiedelten Geschäftsstelle und einem breitgefächerten Tätigkeitsspektrum, das sowohl in Nürnberg als Heimatstadt der Akademie als auch bundesweit Wirkung entfaltet.

Mitglieder des Akademie-Netzwerks sind mehr als 150 renommierte Einzelpersonen und Institutionen im deutschsprachigen Raum, deren gemeinsames Anliegen es bei aller Unterschiedlichkeit der Zugänge zum Thema ist, Sport und insbesondere Fußball als relevanten Faktor der Alltagskultur und des gesellschaftlichen Lebens zu begreifen. Darunter sind kritische Journalist*innen, interdisziplinär forschende Wissenschaftler*innen, aktive und ehemalige Sportler*innen, Ausstellungsmacher*innen, Satiriker*innen und kulturvermittelnde Instanzen wie z.B. die Goethe-Institute oder soziokulturelle Zentren ebenso wie engagierte Fans.

→ *Mitgliederliste im Anhang*

Für inhaltliche Schwerpunktsetzungen ist das Präsidium der Akademie verantwortlich, dem neben dem Oberbürgermeister und der Dienststellenleitung des KUF zwei Vertreter*innen der beiden strategischen Partner der Stadt Nürnberg – des Hauptsponsors TeamBank AG und des Medienpartners kicker – angehören.

Die operative Arbeit leistet das Team der Geschäftsstelle der Akademie, die als Stabsstelle des Amts für Kultur und Freizeit verortet ist. Auf 2,77 Stellen arbeiten 4 Beschäftigte. Da für die DAFK bislang keine eigenen Verwaltungskapazitäten zur Verfügung stehen, werden die Verwaltungstätigkeiten der DAFK von der KUF-Verwaltung wahrgenommen. Das Büro befindet sich im Bauhof 5/Obergeschoss. Veranstaltungen der Akademie finden jeweils in Kooperation mit städtischen und nicht-städtischen Partner*innen an unterschiedlichen Orten statt.

Bei Projekten sowie bei Veranstaltungen greift die Geschäftsstelle auf das Netzwerk zurück. Größere Vorhaben entstehen stets in Partnerschaft mit inhaltlich und räumlich geeigneten Institutionen. So werden Ideen, Knowhow, Personal und Mittel gebündelt. In Nürnberg und der Metropolregion sind das z.B. 1. FC Nürnberg, SpVgg Greuther Fürth, städtische Kultur-Dienststellen, freie Kulturträger*innen, Kirchen, Medien.

2. Rückblick: Wie ist die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur entstanden?

Gegründet wurde die Akademie 2004 im Vorfeld der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft der Männer in Deutschland. Nürnberg sollte 2006 Austragungsort werden. Die vom damaligen KUF-Leiter Dr. Uli Glaser mit Unterstützung von Oberbürgermeister Dr. Uli Maly entwickelte Vision war es, einen interdisziplinären und kritischen Ansatz der „Fußball-Kultur“ von Nürnberg ausgehen zu lassen, wissenschaftliche, kulturelle und sportliche Protagonist*innen zusammenzubringen und das Alltagsphänomen Fußball (gemeint sind stets der professionelle wie der Amateurbereich) damit erstmals systematisch zu behandeln. Beteiligungsstrukturen für Fachleute wie die Öffentlichkeit spielten von Beginn an eine große Rolle in der Konzeption. Neben der Fußball-Hauptstadt Frankfurt am Main mit ihren Sportverbänden sollte der Fußball-Kultur-Standort Nürnberg ins ganze Land ausstrahlen. Die genossenschaftliche TeamBank AG (damals: norisbank) konnte von Anfang an als engagierter Hauptsponsor gewonnen werden, das in Nürnberg ansässige Sport-Magazin kicker brachte von Beginn an als Medienpartner seine fachliche Expertise in die Idee der Akademie ein.

Erklärtes Ziel war zudem von Beginn an, neue, bisher ungenügend erschlossene Zielgruppen für Kulturvermittlung zu erreichen sowie bereits bestehende Communities rund um z.B. Fangemeinschaften in die Entwicklung von Kulturangeboten einzubeziehen. Die DAFK ging mit einem breitgefächerten und umfangreichen Programm an den Start und verlieh im Herbst 2006 zum ersten

Mal die Deutschen Fußball-Kulturpreise in mehreren Kategorien. Die anfängliche Projektidee entfaltete angesichts des großen Erfolgs und der starken bundesweiten Resonanz bald nachhaltige Wirkung, die Akademie ist in Nürnberg und darüber hinaus zu einer festen Institution geworden. Die Stadt Nürnberg und ihre beiden strategischen Partner haben sich entsprechend der zuletzt jeweils dreijährigen Laufzeit der Sponsoring-Verträge zwischen der Stadt Nürnberg und der TeamBank seitdem regelmäßig auf die Fortsetzung ihrer Zusammenarbeit verständigt. Entsprechend wurden auch die Personalkapazitäten in der Geschäftsstelle jeweils verlängert. Die aktuelle Vereinbarung läuft bis zum 31. Dezember 2022.

3. Was macht die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur?

Die Akademie versteht sich – wie eingangs dargestellt – als Anlaufstelle und Netzwerk. Sie ist daher nicht nur sichtbare Kulturveranstalterin in Nürnberg, sondern zugleich Kompetenzzentrum und Kontaktbörse. Sie betreibt eine Online-Redaktion und verleiht die Deutschen Fußball-Kulturpreise.

Sie ist auf Grund ihrer thematischen Orientierung am populären Thema Fußball und seinen (sub-) kulturellen Ausprägungen (Fans, Spartenjournalismus und Social Media Communities) in der Lage, Menschen auf anderen Wegen zu erreichen als klassische Kultureinrichtungen. Gerade während der Unterbrechung des kulturellen und sportlichen Lebens in der Pandemie konnte Kulturvermittlung, Partizipation und Netzwerk-Leben aufrechterhalten und unterstützt werden.

Jahreshighlight ist seit 2006 die Verleihung der Deutschen Fußball-Kulturpreise in fünf Kategorien. Der Deutsche Fußball-Kulturpreis konnte sich als eine Marke etablieren, die medial im deutschsprachigen Raum wahrgenommen wird und beispielsweise von Verlagen als „Gütesiegel“ genutzt wird. Die Vielfalt des Netzwerks findet nicht nur in der künstlerischen Gestaltung der Gala zur Preisverleihung Ausdruck. Die Wettbewerbe werden über das gesamte Jahr begleitet. In den unabhängigen Expert*innenjürys werden die Akademie-Mitglieder und wechselnde qualifizierte Personen des Akademie-Expertenpools eng eingebunden. Die Jürys arbeiten ehrenamtlich sind aber dennoch stets kompetent und prominent besetzt. Auf Diversität wird großer Wert gelegt. Vergeben werden Preise für:

- Positive Fankultur: „easyCredit Fanpreis“ – in einem wechselnden Genre, z.B. Comic, Fangesang, Hörspiel, Podcast, Utopische Idee,...
- Fußball-Bildungsprojekte: „Lernanstoß“ - So lassen sich Kinder und Jugendliche mittels Fußball für Bildungsinhalte begeistern
- Fußballspruch des Jahres (als Beteiligungsformat)
- Fußballbuch des Jahres (mit 5.000 Euro ein hochdotierter Preis in der deutschsprachigen Literaturlandschaft)
- Walther-Bensemman-Preis als Anerkennung für eine herausragende Persönlichkeit in Erinnerung an den Gründer des „kicker“, Walther Bensemman

→ vgl. Preisträgerliste im Anhang

Die festliche Gala jährlich im Herbst in der Nürnberger Tafelhalle ist ein Highlight im Nürnberger Kulturjahr und stets bis auf den letzten Platz besetzt. Schon seit 2014 wird die Veranstaltung mittels Livestream online verbreitet und erreicht damit auch Interessent*innen außerhalb Nürnbergs. Im „Corona-Jahr 2020“ fand die Gala bereits ausschließlich digital statt. Durch entsprechende Vorerfahrungen ist das Team auch in der aktuellen Situation in der Lage, das Format flexibel anzupassen ohne an Attraktivität einzubüßen.

Das weitere Veranstaltungsprogramm der Akademie orientiert sich jeweils an einem Jahresmotto und wird jährlich neu entwickelt: 2020/2021 steht unter dem Motto „EUROPA“. Zuvor gab es mit „Der Fußball ist tot“ einen provokativ-kritischen Ansatz. Thematische Schwerpunkte örtlicher Veranstaltungen liegen darüber hinaus auf Literatur, Bildung, positiver Fankultur und Erinnerungskultur. Die Reihe „Nürnberger Gespräche zur Fußball-Kultur“ widmet sich aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen im Kontext des Sports.

Die Gegenstände dieser und weiterer öffentlicher Diskussionen sind ausgesprochen vielfältig. Angesprochen sind stets ein interessiertes Publikum und Fachleute mit dem Wunsch und Willen zur Vernetzung. Behandelt wurden im Lauf der Jahre beispielweise deutsch-israelische Sportbeziehungen, Protestbewegungen von Fans, Kritik an der Vergabe von Fußball-Weltmeisterschaften, wirtschaftsjournalistische Erkenntnisse rund um „Football Leaks“ oder auch

sportnahe aktuelle Debatten um den Videobeweis oder die Sportmedienlandschaft. Auch in der Formatentwicklung versucht die DAFK neue Maßstäbe zu setzen. 2019 hat sie beispielweise an einer vielbeachteten Ausstellung zum Thema „Fußball und Trauer“ (2019) mitentwickelt, bereits 2016 zu dem mehrtägigen Symposium „Fußball und Menschenrechte“ eingeladen, die Frauenfußball-WM 2011 begleitet und zu Beginn ihrer Tätigkeit in Nürnberg mit „Ballazzo“ 2006 ein mehrwöchiges Kulturprogramm am WM-Austragungsort Nürnberg für Bürger*innen und Gäste aus aller Welt organisiert.

→ Liste ausgewählter Schwerpunktveranstaltungen im Anhang

Auf Barrierefreiheit, Diversität und Teilhabe wird großer Wert gelegt. Die DAFK ist aktives Gründungsmitglied des AK Sport der Allianz gegen Rechtstextremismus in der Metropolregion.

Neben den Veranstaltungen am Akademie-Standort Nürnberg ist die Akademie vor allem durch ihre Internetseite und umfangreiche Social Media-Aktivitäten bundesweit präsent und löst damit ihren Anspruch als Deutsche Akademie für Fußball-Kultur ein. Die Akademie betreibt bereits seit 2006 die Website www.fussball-kultur.org. Als publikumsstärkster Sport Deutschlands trägt der Fußball besondere Verantwortung, die Diversität der Gesellschaft abzubilden. In der Fußball-Kultur ein Klima der Gleichberechtigung zu schaffen, findet als Ziel in sämtlichen Veranstaltungen, Angeboten und Projekten der Akademie Berücksichtigung. Das Redaktionsteam der Geschäftsstelle bietet tagesaktuell Termine, dazu Hintergründe, Zusammenhänge und Unterhaltsames für Fußball-Interessierte und macht vor komplexen gesellschaftlichen Bezügen nicht Halt. Besonderer redaktioneller Service: ein einzigartiger Überblick zu Fußball-Kulturprogrammen im ganzen deutschsprachigen Raum. Damit leistet die Akademie ihren Beitrag, engagierte Projekte und Personen nachhaltig sichtbar zu machen: Sei es in deren Bestreben um mehr Diversität in Fußball und Gesellschaft oder in der angemessenen Präsentation kreativer Kulturarbeit, die sich eben dieses eine Thema teilt. Die Akademie gab ihre Präsenz-Veranstaltungen schon vor Corona per Live-Streaming auch an die Internet-Community weiter.

Dank der bereits seit längerem praktizierten digitalen Formate konnten die Kerntätigkeiten schon im ersten Lockdown 2020 rasch ins Digitale „umgezogen“ werden: mit „KickOn@Home“ wurde – in Kooperation mit der Beratungsstelle Inklusion im Fußball - ein Format entwickelt, in dem seit April 2020 knapp 30 Veranstaltungen stattfinden konnten. 30.000 Zuschauer*innen konnten erreicht werden. Die Reihe mit Beteiligungscharakter wurde mit dem Einheitspreis 2020, Kategorie Digitales, der Bundeszentrale für Politische Bildung ausgezeichnet. Nach anfänglichen Investitionen konnten durch die Digitalisierung des Veranstaltungsbetriebs auch Mittel eingespart werden.

Das Programm-Team der Geschäftsstelle bietet darüber hinaus Hilfestellung zur Konzeptentwicklung für verschiedenste externe Institutionen, Initiativen und Medien: Die „Idee“ der Fußball-Kultur soll auch andernorts in experimentierfreudigen Formaten Ausdruck finden. Ein Teil der Arbeit des Teams findet daher stets im „Verborgenen“ statt: Die Geschäftsstelle erreichen täglich Nachfragen von Rundfunk-Sendern, Veranstalter*innen und/oder Forschungseinrichtungen, die um Expertise und Vermittlung geeigneter Kontakte oder Kooperationen bitten. Das Team der Akademie trägt damit zu einer Öffnung von Diskursen bei und transportiert im Zuge dessen wichtige Werte und Anliegen der Stadt Nürnberg als Stadt der Menschenrechte in die Fußball-Communitys hinein: demokratische Strukturen, Dialog und Diskurs, Offenheit und Vielfalt.

4. Wie wird die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur finanziert?

Neben einem städtischen Finanzierungsanteil in Höhe von 150.000 €, wird die DAFK seit Beginn 2004 stark drittmittelfinanziert. Die mit dem Hauptsponsor TeamBank AG geschlossenen Sponsoringverträge über jeweils rund 100.000 Euro hatten zunächst eine einjährige, seit 2008 eine jeweils dreijährige Laufzeit. Die Sponsoringssumme beträgt im laufenden Vertrag, der bis 31. Dezember 2022 geschlossen ist, jährlich 92.400 Euro zzgl. Umsatzsteuer. Zwei Preisgelder in Höhe von je 5.000 Euro trägt zusätzlich direkt der Sponsor. Seitens der TeamBank gibt es positive Signale für eine Verlängerung. Bereits im Herbst 2021 sollen die Gespräche darüber beginnen.

Hinzu kam im aktuellen Jahr erneut ein Engagement der Volkswagen AG, die bereits in den Vorjahren als Sponsor des „Fußballspruch des Jahres“ auftrat und somit die Deutschen Fußball-Kulturpreise finanziell unterstützte. Das Sponsoring von VW ist das Ergebnis engagierter Bemühungen der Geschäftsstelle, zusätzliche Mittel für den Akademie-Betrieb zu erschließen.

Dies gelingt regelmäßig auch bei der Finanzierung von Sonderprojekten beispielsweise durch Stiftungen. Weitere Einkünfte entstehen durch Eintrittserlöse. Diese sind im niedrigen vierstelligen Bereich anzusiedeln.

Die Sachmittel der DAFK werden überwiegend durch Drittmittel erwirtschaftet. Nachdem die Aufwendungen für die Akademie durch kostenbewusstes Handeln der Geschäftsstelle bisher jeweils durch das zur Verfügung stehende Budget gedeckt werden konnten, sind jetzt aufgrund steuerrechtlicher Bestimmungen und steigender Personalkosten Budgetanpassungen notwendig, die nicht von KUF getragen werden können.

Eine detaillierte Darstellung der Finanzierung der DAFK findet sich hier und ist in übersichtlicher Tabellenform als Anlage beigefügt.

Die Prüfung des Betriebs der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur durch das Kassen- und Steueramt führte dazu, dass die Akademie seit 2020 als Sponsoring-Betrieb gewerblicher Art mit entsprechenden Steuerpflichten geführt werden muss.

Dadurch ergibt sich rückwirkend ab dem Jahr 2020 neben der Umsatzsteuer auch noch eine Ertragssteuerbelastung.

Für 2022 ergibt sich abzüglich des von der DAFK zu erbringenden Einsparbetrags (5.000 €) ein zusätzlicher Sachmittelbedarf von 37.089 € zur Erbringung der Ertragssteuer. Die tatsächliche zusätzliche Belastung für den städtischen Haushalt liegt dabei bei rund 24.700 €, da ein Teilbetrag der Ertragssteuer auf die Gewerbesteuer (abzgl. zu zahlender Gewerbesteuerumlage) entfällt, die der Stadt als Ertrag wieder zufließt.

Seit 2020 wird bereits die zusätzliche Umsatzsteuerbelastung in Höhe von ca. 22.000 Euro in der Budgetplanung der DAFK berücksichtigt und durch Einsparungen im Sachmittelbudget der DAFK erbracht.

Ein weiterer Engpass ergibt sich durch die tarifbedingt jährlich steigenden Personalkosten. Da die Finanzierung der Stellen der DAFK teilweise aus Drittmitteln erfolgt, müssten bei der jährlichen Anpassung der Durchschnittspersonalkosten die Mehrkosten jeweils dem Budget belastet werden (durch Erhöhung der Drittmittel-Erwartung), was über die Jahre de facto bedeutet, dass weniger Mittel im Budget zur Verfügung stehen, die über weitere Sponsoringmittel auszugleichen wären oder dass alternativ das Programm deutlich reduziert werden müsste. Um dies zu verhindern, müsste der Gesamthaushalt die Mehrkosten ausgleichen und damit seinen Anteil von bisher 150.000 € kontinuierlich erhöhen.

In Anbetracht des sehr geringen Spielraums im Budget der DAFK sieht KUF keine Möglichkeit, die o.g. Mehrbelastungen bzgl. der Steueraufwendungen und Personalkostensteigerungen, erbringen zu können. **Da aufgrund der geschilderten Sachverhalte der Gesamthaushalt für die Fortführung der DAFK zukünftig deutlich mehr als den ursprünglichen städtischen Finanzierungsanteil von 150.000 € aufbringen müsste (Stand für Haushalt 2022: 214.527 €, vgl. Anlage), bedarf es der Entscheidung durch den Kulturausschuss.**

5. Ausblick: Wie geht es in den nächsten Jahren weiter?

Ein großer Weg ist seit dem Start der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur geschafft: Die Netzwerkbildung, der Aufbau der Fußball-Kulturpreise, die Kommunikation der „Idee“ Fußball-Kultur im Kulturbereich und im Sport darf als Ergebnis intensiver Arbeit der Akademie festgehalten werden. Mit der fortgeschrittenen Digitalisierung und dem barrierefreien und vielfältigen Ansatz der Veranstaltungs- und Kommunikationsformate ist die DAFK Up to date. Seit ihrer Gründung sind weitere Player wie das Deutsche Fußballmuseum in Dortmund, die DFB-Kulturstiftung oder die CSR-Bereiche der Bundesligisten und Verbände entstanden, die das Themenfeld bereichern – sie alle sind aktive bzw. potenzielle Partnerinnen und Partner und Ergänzung – kein möglicher Ersatz. Die Akademie bleibt eine einmalige Einrichtung. Die mehrjährige gelungene Zusammenarbeit mit den Sponsoren und Partnern hat sich gerade in Krisenjahren bewährt.

Eine Funktion der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur wird auch in Zukunft die einer unabhängigen Institution sein, die Fußball mit all seinen kulturellen Bezügen stets im Zentrum der

Gesellschaft wahrnimmt, einordnet und bewerten hilft. Als von Nürnberg ausgehende Idee kann die Akademie auch weiterhin einen wichtigen Beitrag zum guten Ruf Nürnbergs als Kultur- und Sportstadt leisten, von der wichtige Impulse ausgehen.

Zum anderen birgt die Befassung mit Kultur- und Gesellschaftsthemen über den Fußball die einzigartige Möglichkeit, während und nach der Krise viele Menschen zu erreichen, die derzeit isoliert sind. Die sonst so lebhaften Communitys der Fans, der Amateursportler*innen und kritischen Autor*innen (für Fanzines, Sportbücher oder Poetry Slams) sind nahezu unsichtbar geworden. Ihre Anliegen jedoch brauchen Gehör und Teilhabe. Sei es in künstlerischer, politischer oder medialer Aufmerksamkeit. Bildungsprojekte und Institutionen, die Kinder und Jugendliche weiterhin mit dem Thema Fußball erreichen können, sollten nun stärker denn je in den Fokus rücken. Die DAFK ist angetreten, um diese Bühne zu bieten und Teilhabe zu ermöglichen, wo sie Verbände und Strukturen eben nicht erlauben. In diese Richtung möchte sich die Akademie weiterentwickeln.

Die kommenden Programmjahre sollen folglich geprägt sein von den Themen: Inklusion & Vielfalt, Bildung & Sport bzw. „Vom Fußball lernen“. Kritische Auseinandersetzung soll dabei einem humorvollen und auch subversiv-künstlerischem Umgang nicht entgegenstehen, denn die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur ist in ihrem Selbstverständnis eine Einrichtung der Kulturvermittlung.

Voraussetzung für die Weiterentwicklung der Akademie ist die oben ausgeführte notwendige Anpassung des Budgets auf Seiten der Stadt Nürnberg. Im unmittelbar nächsten Schritt kann die DAFK solide Vertragsgrundlagen für ihre bewährten Partner und Sponsoren bieten und damit verlässliche und tragende finanzielle Vereinbarungen über 2022 hinaus schließen.